

Geschäftsnummer: 0100.149
Traktandum: Tätigkeitsbericht 2021 der Geschäftsprüfungskommission
Art: Bericht
Beschluss: Kenntnisnahme

Sehr geehrte Frau Kantonsratspräsidentin
Sehr geehrter Herr Landammann
Sehr geehrte Damen und Herren aus Regierungs- und Kantonsrat

Die SP-Fraktion nimmt beeindruckt Kenntnis vom Tätigkeitsbericht 2021 der Geschäftsprüfungskommission.

Wir sind beeindruckt

- Vom Arbeitsaufwand, den die gesamte Kommission im letzten Jahr geleistet hat
- Von der Informationsfülle, die in diesem Bericht steckt
- Der Qualität der Recherchen und
- Von den Prüfgebieten, die sich die GPK vorgenommen hat und in Angriff genommen hat

Zum Arbeitsaufwand: Einmal mehr müssen wir zur Kenntnis nehmen, dass die Miliztauglichkeit in Frage gestellt ist. Der eingesetzte Arbeitsaufwand ist der Preis für die hohe Qualität dieses Berichts. Eine eingesetzte Arbeitsgruppe, erarbeitet mögliche Szenarien zur Arbeitsweise der GPK in Zukunft. Die Ergebnisse erwarten wir mit Spannung. Hoffentlich können Schlüsse zur Umsetzung gezogen werden.

Einzelne Prüfgebiete sind Weiterbildung für alle Leserinnen und Leser und den Kantonsrat. In erster Linie denken wir an die Zusammenstellungen zum Asylwesen. Es stellt sich die Frage, wer hat da noch den Überblick? Wie sollen die Betroffenen wissen, wie sie zu ihrem Recht kommen, wenn selbst den Verantwortlichen der Überblick fehlt? Wir unterstreichen die Erwartung, dass hinsichtlich der aktuellen Flüchtlingslage, die Empfehlungen umgesetzt werden.

Auch beim Thema Zweckverbände erhalten wir Erkenntnisse. Wenn wir dieses Kapitel lesen, sehen wir, welchen Demokratieverlust wir in Kauf nehmen. Mit der Reduktion der Anzahl Gemeinden kann dies aufgefangen werden. Die GPK zeigt in ihrer Beurteilung deutlich auf, wie eine aktive Fachbeziehungsweise Sachaufsicht erfolgen kann. Wir schliessen uns dieser Erwartung an und sind gespannt ob und wenn ja, welche Schlussfolgerungen der Regierungsrat bereits gezogen hat.

Bei der Schuladministrations-Software Educase scheint nach wie vor das Prinzip Hoffnung vorzuherrschen. Die Beurteilung führt unseres Erachtens zu einem viel einschneidenderen Schritt, als die erwähnte Empfehlung. Kann man bei der Prüfung des Austrittsszenarios noch von «bereits jetzt» sprechen. Wäre die adäquatere Formulierung nicht «endlich»? Die Arbeit mit dem Programm führt verständlicherweise zu Frustration bei den involvierten Personen. Dies wird eine Abwehrhaltung gegenüber zukünftigen Innovationen begünstigen, was schade ist.



Bei den Schlüssen, die die GPK zieht, fällt auf, dass die Beurteilungen härter und schärfer ausfallen als die Empfehlungen. Deshalb unsere Empfehlung an den Regierungsrat, dass er sich die Beurteilungen genau ansieht.

Die Abklärungen und Erklärungen liegen nun vor. Es ist am Kantonsrat, die politische Aufarbeitung vorzunehmen. Allen Kommissionsmitgliedern und vor allem der Präsidentin der Geschäftsprüfungskommission danken wir herzlich für den aufwändigen Einsatz im letzten Jahr.

Die SP Fraktion unterstützt die Empfehlungen der GPK.